



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER HSE

Übersicht

Kulturfreunde Centralstation e.V. veranstalten in Kooperation mit dem Bessunger Buchladen und der Centralstation;

Volksbank eG Darmstadt · Kreis Bergstraße, Bürgerstiftung Darmstadt, Darmstädter Förderkreis Kultur e.V., HEAG-Kulturfreunde Darmstadt gGmbH und HEAG mobilo ermöglichen; fratz – Das Familienmagazin, Kinder-Echo und ECHO-Live präsentieren:

Abtauchen
& Abfahren
für Jugendliche &
Kinder zwischen
17 und 7
Jahren

07. bis 11.05.2012

Huch, ein Buch!

2. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt

Schirmherrschaft: Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Mo **07.05.**

vormittags **Kinderbücher in der Centralstation**

mit Milena Baisch, Sabine Ludwig, Patricia Schröder und Antje Herden

abends **Jugendthriller im Staatstheater Darmstadt**

mit Sabine Ludwig

Di **08.05.**

vormittags **Jugendbücher in der Centralstation**

mit Aygen-Sibel Çelik, Stephan Knösel, Jochen Till und Alina Bronsky

nachmittags **Jugendroman auf dem Hofgut Oberfeld und im Hessisches Landesmuseum**

Darmstadt, Außenstelle Abt. Schriftguss, Satz und Druckverfahren

mit Stephan Knösel

Mi **09.05.**

vormittags **Jugendkrimi in der Jugendherberge am Woog**

mit Susanne Mischke und Alina Bronsky

nachmittags **Talk-Runde im Schlossmuseum Darmstadt**

mit den LiteraTeens

Do **10.05.**

vormittags **Jugend-Sachbuch im Internationalen Waldkunst Zentrum und im Literarium der**

WBG mit Sigrid Belzer und Nikolaus Nützel

Jugendroman in der Stadtbibliothek mit Katja Brandis

nachmittags **Kinder- und Jugendbuch im Keller-Club**

mit Antje Herden und Katja Brandis

Fr **11.5.**

Abschlussveranstaltungen

vormittags **Lebende Bibliothek in der Stadtbibliothek**

nachmittags **Buchbinde- und Druck-Workshops**

abends **Sebastian 23** anschließend Musik

Montag, 7. Mai, bis Freitag, 11. Mai 2012

Kulturfreunde Centralstation e.V. veranstalten in Kooperation mit dem Bessunger Buchladen und der Centralstation;

Volksbank eG Darmstadt · Kreis Bergstraße, Bürgerstiftung Darmstadt, Darmstädter Förderkreis Kultur e.V., HEAG-Kulturfreunde Darmstadt gGmbH und HEAG mobilo ermöglichen; fratz – Das Familienmagazin, Kinder-Echo und ECHO-Live präsentieren:

Huch, ein Buch!

2. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt

Schirmherrschaft: Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Montag, 7. Mai 2012

Autorenlesungen für 2. bis 5. Klasse/Centralstation, Halle

9.00 h Doppellesung:

Antje Herden: Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet

Milena Baisch: Anton taucht ab

Moderation: Ilona Einwohlt

Montag, 7. Mai 2012

Autorenlesungen für 2. bis 5. Klasse/Centralstation, Halle

11.30 h Doppellesung:

Sabine Ludwig: Die fabelhafte Miss Braitwhistle

Patricia Schröder: Oskar und Mathilda. Bis ans Ende der Welt

Moderation: Ilona Einwohlt

Montag, 7. Mai 2012

Autorenlesung ab 10. Klasse/Staatstheater Darmstadt, Malsaal

18.00 h Sabine Ludwig: Painting Marlene

Thriller für Mütter & Töchter

Huch, ein Bus!

Am Montag, 7. Mai, und Dienstag, 8. Mai, ist von 10 bis 13 Uhr der von Schülerinnen und Schülern der Ludwig-Schwamb-Schule sowie der Lichtenbergschule gestaltete „Huch, ein Buch!“-Festivalbus der HEAG mobiBus auf der Carree-Piazza vor der Centralstation zu Gast.

Schriftstellerinnen und Schriftsteller signieren ihre Bücher, eine kleine Bibliothek lädt zum Schmökern ein...

Huch, eine Ausstellung!

Studierende der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift, Darmstadt, zeigen am Montag, dem 7. Mai, und Dienstag, dem 8. Mai, in der Centralstation gestalterische Ideen zu den Büchern der Festivalwoche.

Dienstag, 8. Mai 2012

Autorenlesungen für 6. bis 9. Klasse/Centralstation, Halle

9.00 h Doppellesung:

Stephan Knösel: Echte Cowboys

Aygen-Sibel Çelik: Makellos ab Mitternacht

Moderation: Ilona Einwohlt

Dienstag, 8. Mai 2012

Autorenlesungen für 7. bis 10. Klasse/Centralstation, Halle

11.30 h Doppellesung:

Alina Bronsky: Spiegelkind

Jochen Till: Charlie + Leo. Der Typ muss weg!

Moderation: Ilona Einwohlt

Dienstag, 8. Mai 2012

Autorenlesung für 6. bis 9. Klasse/Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Außenstelle Abteilung

Schriftguss, Satz und Druckverfahren

15.00 h Stephan Knösel: Echte Cowboys

Dienstag, 8. Mai 2012

Autorenlesung für 6. bis 9. Klasse/Hofgut Oberfeld, Haus Lebensweg

18.00 h Stephan Knösel: Echte Cowboys

Huch, ein Bus!

Am Montag, 7. Mai, und Dienstag, 8. Mai, ist von 10 bis 13 Uhr der von Schülerinnen und Schülern der Ludwig-Schwamb-Schule sowie der Lichtenbergschule gestaltete „Huch, ein Buch!“-Festivalbus der HEAG mobiBus auf der Carree-Piazza vor der Centralstation zu Gast.

Schriftstellerinnen und Schriftsteller signieren ihre Bücher, eine kleine Bibliothek lädt zum Schmökern ein...

Huch, eine Ausstellung!

Studierende der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift, Darmstadt, zeigen am Montag, dem 7.

Mai, und Dienstag, dem 8. Mai, in der Centralstation gestalterische Ideen zu den Büchern der Festivalwoche.

Mittwoch, 9. Mai 2012

Autorenlesungen für 7. bis 10. Klasse/Jugendherberge am Woog

10.00 h Doppellesung:

Susanne Mischke: Nixenjagd

Alina Bronsky: Spiegelkind

Mittwoch, 9. Mai 2012

Talk/Schlossmuseum Darmstadt

16.00 h Huch, eine Buchbesprechung!

Talk-Runde mit den LiteraTeens der Lichtenbergschule Darmstadt (LUO) und geladenen Gästen zu den Jugendbüchern des Literaturfestivals

Eintritt frei!

Donnerstag, 10. Mai 2012

Sachbuch-Lesung für 5. bis 8. Klasse/WBG, Literarium

9.30 h Nikolaus Nützel: Sprache oder Was den Mensch zum Menschen macht

Donnerstag, 10. Mai 2012

Sachbuch-Lesung für 3. bis 6. Klasse / Internationales Waldkunst Zentrum

9.30 h Sigrid Belzer: Die genialsten Erfindungen der Natur. Bionik für Kinder

Donnerstag, 10. Mai 2012

Sachbuch-Lesung für 8. bis 12. Klasse/WBG, Literarium

11.00 h Nikolaus Nützel: 7 Wege reich zu werden, 7 Wege arm zu werden

Donnerstag, 10. Mai 2012

Sachbuch-Lesung für 3. bis 6. Klasse / Internationales Waldkunst Zentrum

11.00 h Sigrid Belzer: Die genialsten Erfindungen der Natur. Bionik für Kinder

Donnerstag, 10. Mai 2012

Autorenlesung für 7. bis 10. Klasse/Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus, Kinder- und Jugendabteilung

11.00 h Katja Brandis: Ruf der Tiefe

Donnerstag, 10. Mai 2012

Autorenlesung für 7. bis 10. Klasse/Keller-Club im Residenzschloss

14.30 h Katja Brandis: Ruf der Tiefe

Donnerstag, 10. Mai 2012

Autorenlesung für 5. bis 8. Klasse/Keller-Club im Residenzschloss

16.30 h Antje Herden: Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet

Freitag, 11. Mai 2012

Bildung/Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus

9.00 bis 13.00 h Lebende Bibliothek in der Stadtbibliothek: Sprich mit Deinen Vorurteilen.

In Kooperation mit Netzwerk ROPE e.V.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

Freitag, 11. Mai 2012

Workshop für Kinder ab 8 Jahren/Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Außenstelle Abteilung

Schriftguss, Satz und Druckverfahren

15.00 h Schnupperkurs Buchbinden

Leitung: Vera Schollemann, Buchbindemeisterin

Materialkosten: 2,50 € pro Person, ansonsten kostenfrei, Teilnehmerzahl auf max. 12 beschränkt, daher Anmeldung per E-Mail an huch@centralticket.de erforderlich

Freitag, 11. Mai 2012

Workshop für Kinder ab 8 Jahren/Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Außenstelle Abteilung

Schriftguss, Satz und Druckverfahren

15.00 h Schnupperkurs Setzen und Drucken

Leitung: Wolfgang Blauert

Materialkosten: 2,50 € pro Person, ansonsten kostenfrei, Teilnehmerzahl auf max. 12 beschränkt, daher Anmeldung per E-Mail an huch@centralticket.de erforderlich

Freitag, 11. Mai 2012

Poetry & Party/WeststadtLofts

19.30 h Sebastian 23: Schwerkraft und Leichtsinn

anschließend Buchstabensuppe, Russischbrot und Musik

VVK 6,90 €

AK 8 €

Tickets

Ticketpreise je Veranstaltung – sofern nicht anders angegeben

VVK 4,90 €

TK/AK 6 €

Erhältlich unter www-centralstation-darmstadt.de

Ermäßigter Preis für Gruppen

je Veranstaltung und Ticket im VVK 3 €,

erhältlich unter Telefon 06151-809460 (Ansprechpartnerin: Meike Heinigk)

oder per E-Mail an huch@centralticket.de

Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn!

Die Veranstaltungen sind bestuhlt, freie Sitzplatzwahl!

Nur in der Centralstation gibt es platzgebundene Tickets.

Die Eintrittskarten gelten nicht für die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Adressen

Centralstation, Im Carree, 64283 Darmstadt

Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Außenstelle Abteilung Schriftguss, Satz und Druckverfahren, Kirschenallee 88, 64293 Darmstadt

Hofgut Oberfeld, Erbacher Straße 125, 64287 Darmstadt

Internationales Waldkunst Zentrum, Ludwigshöhstraße 137, 64285 Darmstadt

Jugendherberge am Woog, Landgraf-Georg-Straße 119, 64287 Darmstadt

Keller-Club Darmstadt, Residenzschloss, Marktplatz 15, 64283 Darmstadt

Schlossmuseum Darmstadt, Residenzschloss, Marktplatz 15, 64283 Darmstadt

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt, Treffpunkt: Foyer

Kammerspiele

Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt

WeststadtLofts, Neuwiesenweg 2, 64293 Darmstadt

WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Literarium, Riedeselstraße 57, 64295 Darmstadt

Impressum

Das 2. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt „Huch, ein Buch!“ wird veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. in Kooperation mit dem Bessunger Buchladen und der Centralstation.

Programm: Ilona Einwohlt, Meike Heinigk, Alfred Hofmann

Weitere Kooperationspartner: Darmstadts unabhängige Buchhandlungen,

Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Hofgut Oberfeld, Internationales Waldkunst Zentrum,

Jugendherberge am Woog, Keller-Club Darmstadt, LiteraTeens der Lichtenbergschule Darmstadt,

Netzwerk ROPE e.V., Pädagogische Akademie Elisabethenstift, Schlossmuseum Darmstadt,

Staatstheater Darmstadt, Stadtbibliothek Darmstadt, WeststadtLofts, WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

Das 2. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt „Huch, ein Buch!“

Lesen macht Spaß! Wer liest, kann mitreden, weiß mehr, kann unterschiedliche Blickwinkel kennenlernen, sich selbst eine Meinung bilden, andere Welten erkunden, in sie eintauchen – und abfahren!

Aber lesen kostet bisweilen auch Überwindung, ist anstrengend und will gelernt sein.

Dass sich diese Mühe lohnt, zeigte im vergangenen Jahr das vom Bessunger Buchladen, der Centralstation und dem Verein Kulturfreunde Centralstation erstmals initiierte Jugendliteraturfest „Huch, ein Buch!“.

Was damals als eintägiges Event in der Centralstation angelegt war, wird in der zweiten Ausgabe 2012 räumlich, zeitlich und altersmäßig deutlich ausgeweitet:

Dank der Unterstützung der Volksbank eG Darmstadt · Kreis Bergstraße, der Bürgerstiftung Darmstadt, dem Darmstädter Förderkreis Kultur e.V., der HEAG-Kulturfreunde Darmstadt gGmbH und der HEAG mobilo erstreckt sich das 2. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt „Huch, ein Buch!“ über fünf Tage, elf verschiedene Veranstaltungsorte und wendet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Kinder!

Von Montag, dem 7. Mai, bis Freitag, dem 11. Mai, sind zwölf Kinder- und Jugendbuch-Autorinnen und -Autoren aus ganz Deutschland in Darmstadt zu Gast und lesen aus ihren Werken.

Und auch diese sind facettenreich: Auf dem Programm stehen moderne Märchen, Comic-, Abenteuer- und Fantasy-Romane ebenso wie Thriller und Sachbücher. Ausgesucht wurden sie von Meike Heinigk von der Centralstation, Alfred Hofmann vom Bessunger Buchladen sowie von der Darmstädter Autorin Ilona Einwohlt.

Als Veranstaltungsorte wurden neben der Centralstation Räumlichkeiten gewählt, die besonders gut zu den jeweiligen Lesungen passen: So ist Susanne Mischkes Krimi „Nixenjagd“ vor der Kulisse des Großen Woogs in den Tagungsräumen der Jugendherberge zu erleben und Sabine Ludwigs Thriller um ein mysteriöses Gemälde im Malsaal des Staatstheaters Darmstadt zu hören.

Von „Echte[n] Cowboys“ erzählt Stephan Knösel unter anderem auf dem Hofgut Oberfeld und Bionik für Kinder vermittelt Sigrid Belzer im Internationalen Waldkunst Zentrum.

Die Lesungen am Vormittag sind in erster Linie für Schulklassen der Stufen 2 bis 10 konzipiert, das Nachmittags- und Abendprogramm richtet sich an alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Eröffnet wird das Jugend- und Kinderliteraturfestival am Montag, dem 7. Mai, um 9 Uhr in der Centralstation von Schirmherr Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Schülerinnen und Schüler ab 7 Jahren, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Jugend- und Hortgruppen sind eingeladen, am 2. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt teilzunehmen.

Neben den Lesungen der Autorinnen und Autoren gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm: Büchertische bieten einen Blick in die gelesenen Bücher und zeigen das literarische Gesamtprogramm des Festivals auf. Die Lebende Bibliothek nimmt sich eindrücklich des Themas „Vorurteile“ an und die Abteilung Schriftguss, Satz und Druckverfahren des Hessischen Landesmuseums Darmstadt bietet einen Schnupperkurs im Buchbinden sowie einen im Drucken und Setzen an. Studierende der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift, Darmstadt, zeigen in der Centralstation gestalterische Ideen zu den Büchern der Festivalwoche. Ein von Schülerinnen und Schülern der Ludwig-Schwamb-Schule sowie der Lichtenbergschule gestalteter Festivalbus der HEAG mobiBus lädt zwei Tage lang auf der Carree-Piazza vor der Centralstation zum Schmökern in Kinder- und Jugendbüchern ein, bevor er, bunt wie er ist, wieder kreuz und quer durch Darmstadt fährt. Die LiteraTeens der Lichtenbergschule Darmstadt (LUO) diskutieren mit geladenen Gästen im Rahmen einer Talk-Runde über die Bücher des Festivals und vieles mehr... (JB)

Im Vorfeld zu den Veranstaltungen können die Bücher per Klassensatz beim Mitveranstalter,

Bessunger Buchladen, Heidelberger Str. 81 B, 64285 Darmstadt, Telefon 06151-315871,
E-Mail info@bessunger-buchladen.de

bestellt werden, oder die Bestellung erfolgt über die übrigen unabhängigen Buchhandlungen Darmstadts:

Georg-Büchner-Buchladen, Lauteschlägerstraße 18, 64289 Darmstadt, Telefon 06151-77424
Arheilger Bücherstube, Frankfurter Landstraße 167 , 64291 Darmstadt, 06151-375646
Buchhandlung Lesezeichen, Liebfrauenstraße 59, 64289 Darmstadt, Telefon 06151-9677957
Buchhandlung am Markt, Marktplatz 10, 64283 Darmstadt, Telefon 06161-295296

Zu den Autoren und ihren Werken:

Antje Herden: Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet (ab 9)

Ein modernes Märchen zwischen Fantasy und Krimi – rasant, spannend, urkomisch

Kurt ist alles andere als ein Held. Dafür purzeln ihm einfach zu viele Gedanken im Kopf herum. Zum Glück merken seine Freunde Sandro und Tilda sofort, dass in ihrer Stadt etwas nicht stimmt: Die Eltern vergessen ihre Kinder. Und eines Tages sind die Erwachsenen einfach verschwunden. Die Kinder übernehmen das Regiment. Aber die Freunde finden schnell heraus, wer sie eigentlich regiert: eine Horde dunkler Rattenmänner. Aus einem aktuellen Thema, dem Zeitmangel vieler Eltern, wird ein grandioses Abenteuer-Roman, erzählt mit pointiertem Humor und überbordender Fantasie.

Antje Herden, 1971 in Magdeburg geboren, studierte Chemie und Architektur, arbeitete als Fotomodell und wohnte unter anderem in San Diego, Sydney, Kapstadt und Wien. 2006 veröffentlichte sie gemeinsam mit Jan Off ihren ersten Roman „Weißwasser“. Mittlerweile lebt Antje Herden als freie Autorin in Darmstadt. Sie schreibt Kinderbücher sowie Romane und Kurzgeschichten für Erwachsene, Reportagen für Stadtmagazine und leitet Poesie-Workshops an Schulen. Ihr Kinderbuch-Debüt „Herr Kloppstock, Emma und ich“, 2010 bei Oetinger erschienen, wurde hochgelobt.

Weitere Informationen unter www.tulipan-verlag.de

Termine: Montag, 7. Mai 2012, 9.00 Uhr, Centralstation, Halle
und Donnerstag, 10. Mai 2012, 16.30 Uhr, Keller-Club im Residenzschloss

Milena Baisch: Anton taucht ab (ab 8)

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2011

Cool wie kein anderer, ein Meister der Schlagfertigkeit, in allen Chatrooms zu Hause – aber vor einem See als Badestelle muss er kapitulieren, das ist Anton. Mit den Großeltern in die Ferien zu fahren, das kann er noch akzeptieren. Auch mit dem Campen im Wohnwagen arrangiert er sich. Doch ein Campingplatz ohne schönen, sauberen, blitzblauen Swimmingpool – das geht wirklich nicht! An ein Bad in dem ekligen See ist für Anton gar nicht zu denken. Auch das Ansinnen der Großeltern, Anton möge doch Freunde – andere Kinder! – finden, ist für den Surfer im weltweiten Netz eine Zumutung.

Zum Eigenbrödlerdasein verdammt und vor Langeweile vergehend, macht Anton schließlich eine Bekanntschaft der besonderen Art – mit einem Fisch. Und damit beginnt ein Ferienabenteuer, wie es sich Anton in seinen kühnsten Heldenfantasien nicht ausgemalt hat ...

Milena Baisch wurde für ihre Erzählung „Anton taucht ab“ mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2011 in der Sparte Kinderbuch ausgezeichnet. „Der pointensicher aus Antons Sicht erzählte Roman besticht durch seine ironische Brechung der Abenteuerheldengeschichte, denn die einzig wahre Heldentat ist der Körper in den See am letzten Ferientag – für Anton das neue Einloggen. Die

mitreißende Erzähllust und nicht zuletzt auch sein finales Wort: ‚Karramba!‘ zeichnen diesen Kinderroman aus“, heißt es in der Begründung der Jury.

Milena Baisch, 1976 in Bochum geboren, studierte an der Drehbuchakademie der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Neben Drehbüchern hat sie bereits zahlreiche Bilderbücher sowie Vorlese- und Erstlesergeschichten veröffentlicht. Anfang 2007 erschien ihr erster Jugendroman „Blumen im Bauch“. Milena Baisch lebt als freie Autorin in Berlin.

Weitere Informationen unter www.milenabaisch.de und www.beltz.de

Hinweis: Zu dem Roman erscheint im April beim Beltz-Verlag „Lehrerhandreichung zum Jugendroman von Milena Baisch (Klassenstufe 3–4, mit Kopiervorlagen)“

Termin: Montag, 7. Mai 2012, 9.00 Uhr, Centralstation, Halle
und Dienstag, 8. Mai 2012, Heinrich-Heine-Schule – Geschlossene Veranstaltung!

Sabine Ludwig: Die fabelhafte Miss Braitwhistle (ab 8)

Eine moderne Mary-Poppins-Geschichte

Die 4a ist an der ganzen Schule berüchtigt: A wie Altraum wird sie von allen genannt. Kein Wunder also, dass die Klassenlehrerin Frau Taube kurz vor dem Nervenzusammenbruch steht. Da kommt die neue Austauschlehrerin aus England wie gerufen. Miss Braitwhistle übernimmt den Unterricht und stellt alles auf den Kopf: Das Nachsitzen wird zur Flugstunde, ein Pferd kommt zum Tee und mitten im Sommer beginnt es zu schneien. Da ist sich die Chaos-Klasse einmal einig: Miss Braitwhistle ist einfach fabelhaft! Eine moderne Mary-Poppins-Geschichte, zauberhaft und mit großem Sprachwitz erzählt. „Sabine Ludwig entfacht ein wahres Feuerwerk an Streichen und Streitereien, dass die Seiten beim Lesen vor Lachen zittern. ... Mit diesem Buch beweist Sabine Ludwig wieder einmal, wie gut sie den leichten Ton beherrscht, wie sie ihre Figuren mit wenigen Sätzen charakterisieren kann und wie aus Dialogen eine temporeiche Erzählung entsteht“, so die Frankfurter Rundschau im Oktober 2011. Und auch das Jugendmagazin „Dein Spiegel“ schwärmt in der Ausgabe vom September 2011: „Mit Miss Braitwhistle würde ich glatt noch einmal zur Schule gehen! Besonders toll sind die Wortspiele, die neugierig auf die englische Sprache machen“

Sabine Ludwig, 1954 in Berlin geboren und dort aufgewachsen, studierte Germanistik, Romanistik und Philosophie und arbeitete unter anderem als Rundfunkredakteurin, bevor sie sich als Autorin und Übersetzerin selbstständig machte. 1983 bekam sie den Literaturpreis des Literarischen Colloquiums in Berlin, 1993 wurde sie im Rahmen des Bettina-von-Arnim-Preises in Hamburg ausgezeichnet. Ihre Kinderbücher fallen durch Witz und Temperament auf und handeln sowohl von Alltagsproblemen als auch von völlig phantastischen Dingen. Sabine Ludwig lebt mit Mann und Tochter in Berlin.

Weitere Informationen unter www.sabine-ludwig-berlin.de und www.cecilie-dressler.de

Termin: Montag, 7. Mai 2012, 11.30 Uhr, Centralstation, Halle

**Sabine Ludwig: Painting Marlene
Thriller für Mütter & Töchter (ab 15)**

Marlene zieht kurz nach dem Abitur in das Atelier ihres verstorbenen Vaters. Dort steht noch immer ein lebensgroßes Porträt von ihr, das der Vater kurz vor seinem Tod gemalt hat. Bald stellt Marlene fest, dass sich das Bild verändert. Unmerklich zunächst für andere, doch schließlich immer deutlicher. In Marlene wächst die Angst. Wer ist der hinterhältige Maler, der sie mit Hilfe des Bildes terrorisieren will? Ist es der Hausmeister, der ihr immer wieder nachstellt? Ihre Freundin Rike, die ihr alles neidet? Der coole Jasper, der sie doch nur zu benutzen scheint? Oder ist es etwa ihre eigene Mutter, die es nicht erträgt, dass Marlene endlich selbstständig werden will? Als Marlene den Täter schließlich erkennt, ist es fast schon zu spät ...

Sabine Ludwig arbeitet seit Jahren außerordentlich erfolgreich als Kinderbuchautorin und Übersetzerin von Schriftstellerinnen wie Kate DiCamillo und Eva Ibbotson. Sie wurde mit dem Titel „Lesekünstlerin des Jahres 2010“ ausgezeichnet. „Painting Marlene“ ist ihr erstes Buch für junge Erwachsene.

Weitere Informationen unter www.sabine-ludwig-berlin.de und www.rowohlt.de

Termin: Montag, 7. Mai 2012, 18.00 Uhr, Staatstheater Darmstadt, Malsaal, Treffpunkt: Foyer
Kammerspiele

Patricia Schröder: Oskar und Mathilda. Bis ans Ende der Welt (ab 8)

Oskar ist der beste Freund der Welt. Mathilda mag ihn so sehr, dass Ameisen durch ihren Bauch sausen, wenn sie nur an ihn denkt. Keinen Tag will sie ohne ihn sein. Dummerweise wollen ihre Eltern sie in den Sommerferien für drei Wochen in ein Luxus-Freizeitheim stecken – natürlich ohne Oskar. Aber dann überschlagen sich die Ereignisse und alles kommt anders als geplant. Denn zum Glück ist Mathilda nicht auf den Kopf gefallen und greift tief in ihre Trickkiste ...

Patricia Schröder, 1960 in der Wesermarsch geboren, wuchs in Düsseldorf auf, studierte Textildesign und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf. Als ihre Kinder zur Welt kamen, zog sie in den Norden Deutschlands zurück. Dort ließ Patricia Schröder sich mit ihrer Familie und einer Hand voll Tieren auf einer kleinen Warft nieder und fing an, sich Geschichten auszudenken. Sie begann mit kleinen Essays und schrieb Beiträge für Anthologien. Inzwischen sind von ihr zahlreiche Kinder- und Jugendromane veröffentlicht und in mehrere Sprachen übersetzt worden.

Weitere Informationen unter www.patricia-schroeder.de und www.coppenrath.de

Termin: Montag, 7. Mai 2012, 11.30 Uhr, Centralstation, Halle
und Montag, 7. Mai 2012, Ludwig-Schwamb-Schule Eberstadt – Geschlossene Veranstaltung!

Stephan Knösel: Echte Cowboys (ab 13)

Erwachsene kannst du vergessen! Das hat Cosmo schon früh gelernt: Sein Vater ist verschwunden, die Mutter säuft – und jetzt wollen ihn die Bullen auch noch ins Heim stecken. Aber da haben sie sich den Falschen ausgesucht! Cosmo haut ab. Doch Weglaufen ist einfach. „Wohin?“, ist die Preisfrage. Diese Ratlosigkeit treibt Cosmo ein letztes Mal in die Schule und so ist er zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort, denn da freundet er sich mit dem Pechvogel Tom und der schönen Nathalie an und die drei erleben ein paar unbeschwerte Augenblicke. Aber die Polizei sucht Cosmo und ein paar Schläger haben auch noch eine Rechnung mit ihm offen. Als sich Cosmo deswegen mit Tom und Nathalie in einem Wochenendhaus versteckt, läuft alles aus dem Ruder: Die beiden Jungs verlieben sich in Nathalie – und die kann sich nicht entscheiden. Und von drei Freunden bleiben nur zwei zurück...

„Unsentimental, dabei aber voller Aufbruchsstimmung und Situationskomik erzählt Stephan Knösel von drei Außenseitern, die zueinanderfinden und dem Leben ein Stück Glück abtrotzen. [In] eigenwilligem, gerade im Jugendbuch ungewöhnlichem Ton und Blickwinkel hinterfragt [der Autor] Klischees, überrascht mit einer Genauigkeit der Sprache und gesteht seinen Figuren mehr als die sonst üblichen Schwarzweiß-Eigenschaften zu. [...] Der Roman entwirft das vielschichtige Porträt einer seltsam verlorenen Generation, die am Ende ihre Träume selbst in die Hand nimmt“, schrieb Christine Knödler in der Süddeutschen Zeitung über den Debüt-Roman von Knösel. Dieser hat nach Abitur, Bundeswehr und einem kurzen Abstecher ins Studentenleben jahrelang in einer Videothek gearbeitet, nebenbei geschrieben und Kurzfilme auf Video gedreht, bis er schließlich ein Stipendium der Drehbuchwerkstatt an der Hochschule für Film und Fernsehen in München bekam. Seit 2001 ist er freiberuflicher Drehbuchautor und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in München. Für „Echte Cowboys“ wurde er mit einem Literaturstipendium der Landeshauptstadt München, dem Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur und dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.stephanknoesel.de und www.beltz.de

Hinweis: Zu dem Roman erscheint im März beim Beltz-Verlag „Lehrerhandreichung zum Jugendroman von Stephan Knösel (Klassenstufe 8-10, mit Kopiervorlagen)“

Termine: Dienstag, 8. Mai 2012, 9.00 Uhr, Centralstation, Halle
 und Dienstag, 8. Mai 2012, 15.00 Uhr, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Außenstelle
 Abteilung Schriftguss, Satz und Druckverfahren
 und Dienstag, 8. Mai 2012, 18.00 Uhr, Hofgut Oberfeld, Haus Lebensweg

Aygen-Sibel Çelik: Makellos ab Mitternacht (ab 11)

Seçil ist 15 und findet sich zu dick. Sie kämpft gegen Mitesser, Cellulitis und damit, für ihre MitschülerInnen, vor allem aber ihren Schwarm André, unsichtbar zu sein. Als sie eines Tages ein funkelndes, betörend riechendes Glitzergel, das einer Frauenzeitschrift beigelegt ist, aufträgt, verwandelt sie sich plötzlich in eine Schönheit. Sie wird auf magische Weise zu einem Topmodel und führt ein abenteuerliches Nachtleben, doch tagsüber ist sie die „alte“ Seçil. Wie lange kann das gutgehen?

Aygen-Sibel Çelik hat mit „Makellos ab Mitternacht“ ein modernes Märchen geschrieben. Und wie Märchen nun einmal sind, gehen Wünsche in Erfüllung. Seçils neues Ich, das sie Jale nennt, begeistert alle, auch ihren Schwarm André, mit dem sie schließlich zusammen kommt. Mehr und mehr wird sie zu Jale, doch obwohl sie nun alles hat, ist das Mädchen nicht glücklich. Sie beginnt ihr altes Ich zu vermissen, denn beliebt zu sein, ist anstrengend.

Aygen-Sibel Çelik zeigt, dass man sogar im perfekten Zustand noch Makel findet und wie gefährlich es ist, blind einem Schönheitsideal zu folgen...

Die Autorin wurde 1969 in Istanbul geboren und zog im Alter von zwei Jahren nach Frankfurt am Main. Mitte der 1980er Jahre lebte sie sechs Jahre in ihrer Geburtsstadt. Nach dem Studium der Kinder- und Jugendbuchforschung in Frankfurt sowie diversen Tätigkeiten im pädagogischen und journalistischen Bereich war Aygen-Sibel Çelik mehrere Jahre als Redakteurin einer Fachzeitschrift tätig. Als freie Autorin verfasste sie zahlreiche Artikel und Rezensionen über die Darstellung des Fremden in der Kinder- und Jugendliteratur. Heute schreibt sie selbst Kinder- und Jugendbücher und gibt Kindern Kurse in kreativem Schreiben. Sie lebt heute in Düsseldorf.

Weitere Informationen unter www.aygenart.de und www.ueberreuter.at

Hinweis: Auf den Internetseiten des Verlags ist Unterrichtsmaterial erhältlich.

Termin: Dienstag, 8. Mai 2012, 9.00 Uhr, Centralstation, Halle
und Lesung aus dem Roman „Seidenhaar“, Dienstag, 8. Mai 2012, Eleonorenschule – Geschlossene Veranstaltung!

Alina Bronsky: Spiegelkind (ab 11)

Im Leben der 15-jährigen Juli ist alles geregelt. Auffallen ist gefährlich, wer der Norm nicht entspricht, wird verfolgt. Doch dann verschwindet Julis Mutter plötzlich spurlos und der Vater zittert vor Angst. Nach und nach kommt Juli hinter das Geheimnis ihrer Familie: Ihre Mutter ist eine der wenigen „Pheen“, die wegen ihrer besonderen Fähigkeiten in der Gesellschaft gefürchtet und verachtet werden. Gehört auch Juli bald zu den Ausgestoßenen? Zusammen mit ihrer neuen Freundin Ksü und deren Bruder Ivan macht sie sich auf eine gefährliche Suche – nach der verschwundenen Mutter, der verbotenen Welt der „Pheen“ und der Wahrheit über sich selbst.

Alina Bronsky kam 1978 in der russischen Industriestadt Jekaterinburg als Tochter eines Physikers und einer Astronomin zur Welt. Sie wuchs auf der asiatischen Seite des Ural-Gebirges sowie in Marburg und Darmstadt auf. Nach Abbruch ihres Medizinstudiums arbeitete sie als Werbetexterin und Zeitungsredakteurin, bis sie eines Tages ein Manuskript an drei Verlage schickte und auf Anhieb eine Zusage bekam. Ihr Roman „Scherbenpark“ gehörte zu den meist beachteten Debüts des

Jahres 2008 und wurde für diverse Preise nominiert, darunter für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Ihr zweiter Roman „Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche“ stand auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis. Die Rechte an Bronskys Romanen wurden in über zehn Länder verkauft, sie erscheinen unter anderem in den USA und Italien. Mit ihrem dritten Roman „Spiegelkind“ legt die Autorin nun einen düsteren Gesellschaftsentwurf mit fantastischen Elementen vor, dessen Sog man sich nicht entziehen kann.

Weitere Informationen unter www.arena-verlag.de

Termine: Dienstag, 8. Mai 2012, 11.30 Uhr, Centralstation, Halle
und Mittwoch, 9. Mai 2012, 10.00 Uhr, Jugendherberge am Woog

Jochen Till: Charlie + Leo. Der Typ muss weg! (ab 13)

Charlie und Leonie, genannt Leo, sind ein Paar. Alles läuft prima, bis plötzlich Leos bester Freund aus Hamburg vor der Tür steht. Ist er etwa gekommen, um Leonies Herz zu erobern? Für Charlie steht fest: Der Typ muss weg!

In seinem neuen Buch „Charlie + Leo. Der Typ muss weg!“ (VÖ 1. März 2012) erzählt der Frankfurter Jugendbuchautor Jochen Till die Geschichte um Charlie und Leonie weiter, die 2010 erstmals erschien und in der es dem schüchternen Charlie gelang, durch seine Comic-Zeichnungen seinen Schwarm Leonie für sich zu gewinnen. Bereits im ersten Band wurde die Erzählung durch Illustrationen bereichert. „Zeichnungen dürfen bei einer Geschichte, in der Comics von herausragender Bedeutung sind, natürlich nicht fehlen. Durch die Illustrationen von Zapf wird die Story erst zu einer runden Sache. Die Kombination von Jochen Tills Ideenreichtum, seinem frischen Schreibstil und Zapfs aussagekräftiger Comic-Einlagen ist perfekt. Überraschungen sind vorprogrammiert und die Lachmuskeln werden beständig strapaziert“, schwärmten die Rezensenten des Online-Portals www.jugendbuch-couch.de.

Und auch im Fortsetzungsroman spielen die Comics wieder eine wichtige Rolle, so dass Tills Lesung in der Centralstaion durch Bildprojektionen unterstützt wird.

Jochen Till, 1966 in Frankfurt geboren, wollte eigentlich Rockstar werden. Doch eines Tages trat die Muse in sein Leben und er schrieb seinen ersten Roman. Inzwischen widmet er sich neben seinem Job in einem Comic-Laden fast ausschließlich dem Schreiben. Seine realitätsnahen Jugendromane sind inzwischen eine beliebte Schullektüre, die Erzählung „Ohrensausen“ war 2003 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

„Ich schreibe eigentlich Bücher für Leute, die nicht lesen“, erklärte Till gegenüber Anette John im Journal Frankfurt vom August 2010. „Das habe ich mir aber nicht ausgesucht. Es hat sich einfach rausgestellt, [...], dass ich es schaffe, die Jungs zum Lesen zu bringen, die eigentlich überhaupt nicht lesen wollen.“

Weitere Informationen unter www.jochentill.de, www.zapf-zeichnet.net und www.ravensburger.de

Termin: Dienstag, 8. Mai 2012, 11.30 Uhr, Centralstation, Halle
und Dienstag, 8. Mai 2012, Mornewegschule – Geschlossene Veranstaltung!

Susanne Mischke: Nixenjagd (ab 12)

Katrin, Franziskas engste Freundin, ist im See ertrunken. Die beste Schwimmerin der Klasse hat einen mitternächtlichen Badeausflug nicht überlebt. Franziska kann nicht glauben, dass es ein Unfall war. Aber wer hätte ein Motiv, Katrin umzubringen? Katrins Exfreund Robert? Oder Paul, der Neue in der Klasse, der zuletzt mit Katrin zusammen gewesen ist? Katrin ist schon die zweite Tote aus seinem Umfeld. Auch Franziska gerät in Gefahr, denn zwischen ihr und Paul knistert es, wenn auch mit Höhen und Tiefen. Sie bekommt E-Mails und SMS mit massiven Drohungen, die Finger von Paul zu lassen. Total verunsichert, weiß sie nicht mehr, wem sie trauen kann. Auch die Polizei tappt lange im Dunkeln, bis die wenigen Spuren in eine Richtung führen, die keiner vermutet hat...

„Nixenjagd“ ist der erste Jugend-Thriller, der profilierten Krimi-Autorin Susanne Mischke. Dabei fällt es ihr leicht, sich in die Gefühle ihrer jugendlichen Protagonisten hineinzusetzen und deren Probleme und Zwistigkeiten lebensecht darzustellen. „Ein gelungener Thriller, der nicht nur von seiner dichten Atmosphäre und den gut konstruierten, vielschichtigen Protagonisten lebt, sondern auch von einer spannenden Geschichte, die wendungsreich in Erscheinung tritt und lange Zeit nicht offenbart, wer hinter allem steckt“, so Dorit Wiebke in einer Rezension auf Media-Mania.de.

Susanne Mischke, geboren 1960 in Kempten/Allgäu, studierte Betriebswirtschaft und arbeitete in verschiedenen Berufen, bevor sie zum Schreiben kam. Sie lebt heute mit ihrem Sohn in der Nähe von Hannover. 1996 erhielt sie den Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis für Literatur des Landkreises Darmstadt-Dieburg, 2001 den Frauenkrimi-Preis der Stadt Wiesbaden, die sogenannte „Agathe“. Seit 2001 ist sie Präsidentin der deutschen „Sisters in Crime“.

Weitere Informationen unter www.susannemischke.de und www.arena-verlag.de

Termin: Mittwoch, 9. Mai 2012, 10.00 Uhr, Jugendherberge am Woog

Huch, eine Buchbesprechung!

Talk-Runde mit den LiteraTeens der Lichtenbergschule Darmstadt (LUO) und geladenen Gästen zu den Jugendbüchern des Literaturfestivals

Die fünfzehn- bis siebzehnjährigen Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft LiteraTeens der Lichtenbergschule Darmstadt (LUO) schreiben regelmäßig Buch-Rezensionen für die Homepage des Gymnasiums sowie für das vom Historischen Institut der Universität zu Köln initiierte Online-Rezensionsjournal „Lesepunkte“. Im Rahmen von Huch, ein Buch! diskutieren sie in einer Talk-Runde im Schlossmuseum Darmstadt mit geladenen Gästen und Experten über die Jugendbücher des Festivals. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter <http://bit.ly/xDnETK>

Termin: Mittwoch, 9. Mai 2012, 16 Uhr, Schlossmuseum Darmstadt,
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich!

Katja Brandis: Ruf der Tiefe (ab 13)

Das Jahr 2018: Die Tiefsee ist noch immer einer der geheimnisvollsten Orte der Erde. Der 16-jährige Leon gehört zu der Elite der Flüssigkeitstaucher, einer neuen Art von Tauchern, die sich auf dem Meeresgrund frei bewegen können. Zusammen mit Lucy, einem intelligenten Krakenweibchen, sucht er im Pazifischen Ozean nach Rohstoffen am Meeresgrund. Die Tiefsee ist sein Zuhause und viel vertrauter als das „Oben“. Doch dann scheint das Meer verrückt zu spielen: Am Grund breiten sich sauerstofffreie Gebiete, sogenannte Todeszonen, immer weiter aus. Massenhaft ergreifen die Wesen der Tiefe die Flucht nach oben, an Land bricht Panik aus. Bei einem verbotenen Tauchgang machen Leon und Lucy eine gefährliche Entdeckung – und geraten in große Schwierigkeiten. Ausgerechnet Carima, eine junge Touristin von „oben“, erweist sich als Leons einzige Verbündete. Leon kommt gewissenlosen wissenschaftlichen Experimenten auf die Spur...

„Was für eine Mischung! Diese Abenteuer-Liebes-Umwelt-Science-Fiction-Geschichte lässt die Leser vielen aktuellen Problemen im wahrsten Sinne des Wortes auf den Grund gehen. Besonders gelungen ist die unglaublich anschauliche Schilderung der faszinierenden Meereswelt – und das ungewöhnliche Heldengespann aus Mensch und Krake“, schrieb die Stiftung Lesen.

Den Roman, der von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur im Juni 2011 als Umwelt- und Naturbuchtipp gehandelt wurde, hat die Autorin Katja Brandis in Zusammenarbeit mit dem Biologen, Hans Peter Ziemek, Leiter des Instituts für Biologiedidaktik in Gießen, geschrieben. Katja Brandis wurde 1970 geboren, wuchs im Rhein-Main-Gebiet auf und studierte dort Amerikanistik, Germanistik und Anglistik. Sie begann schon als Kind Geschichten zu schreiben. Nachdem vielen Jahre im „stillen Kämmerlein“ trat sie während des Studiums dem Frankfurter Schriftstellerkreis bei, der das Entstehen ihres ersten Romans „Der Verrat der Feuer-Gilde“ begleitete. Heute lebt sie mit ihrem Mann und Sohn in der Nähe von München und arbeitet als freie Autorin, Lektorin und Journalistin.

Weitere Informationen unter www.katja-brandis.de und www.beltz.de

Hinweis: Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte des Romans, ein „Who is Who“ der Figuren, Skizzen der Station „Benthos II“, Kartenmaterial und eine zusätzliche Szene finden sich auf der Website www.rufdertiefe.de

Termine: Donnerstag, 10. Mai 2012, 11.00 Uhr, Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus, Kinder- und Jugendabteilung,
und Donnerstag, 10. Mai 2012, 14.30 Uhr, Keller-Club im Residenzschloss

Nikolaus Nützel: Sprache oder Was den Mensch zum Menschen macht (ab 11)

Können Tiere sprechen? Warum begann der Mensch zu sprechen? Und: Was macht Sprache eigentlich aus? – Der Journalist und Dolmetscher Nikolaus Nützel bringt diese Fragen anschaulich „zur Sprache“. Seine leicht verständlichen Texte zeichnen die Geschichte der Sprache und der Schriftentwicklung nach, stellen unterhaltsam sowohl Sprachforscher und deren manchmal vertüfelte Forschungsergebnisse vor, als auch außerordentlich Sprach-Begabte.

Sprachveränderungen werden beleuchtet, das Sterben von Sprachen problematisiert oder die vielfältigen Probleme vorgestellt, die das Übersetzen mit sich bringt. Die Ideen zur Schaffung von Weltsprachen, aber auch Geheim- und Jugendjargons der jüngsten Zeit, werden von Nützel einfach und versiert aufgeschlüsselt. „So gut hat uns selten einer die Sprache erklärt“ schwärmte Prof. Dr. Hans-Martin Gauger in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Nikolaus Nützel wurde 1967 in Rothenburg ob der Tauber geboren, absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München und studierte Journalistik und romanische Sprachwissenschaft. Er arbeitet er als freier Journalist für den Bayerischen Rundfunk. „Sprache oder Was den Mensch zum Menschen macht“ ist sein erstes Jugendsachbuch, mit dem er 2008 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war.

Weitere Informationen unter www.nikolaus-nuetzel.de und www.randomhouse.de

Termin: Donnerstag, 10. Mai 2012, 9.30 Uhr, WBG, Literarium

Nikolaus Nützel: 7 Wege reich zu werden, 7 Wege arm zu werden (ab 12)**Das etwas andere Buch über Wirtschaft**

Sind Rentner Vampire, die die Jugend aussaugen? Warum verhungern Menschen – wenn die Welt doch immer reicher wird. Kann ICH die Welt retten? Der renommierte Journalist Nikolaus Nützel erklärt geistreich und unterhaltsam Grundlagen und Zusammenhänge der Ökonomie. Er wirft einen kritischen Blick auf die aktuelle Wirtschaftslage, politische Entscheidungen und gesellschaftliche Folgen. Und er stellt unbequeme Fragen angesichts horrender Managergehälter, Hartz IV und Finanzkrise. Gibt es einen Ausweg aus der Wirtschaftsmisere? Ja! Denn Ökonomie ist kein Buch mit sieben Siegeln. Jeder kann sie verstehen und dazu beitragen, dass der richtige Weg eingeschlagen wird: für eine Wirtschaft ohne Wahnsinn!

„7 Wege reich zu werden, 7 Wege arm zu werden“ hat es völlig zu Recht in die Liste der besten Sachbücher geschafft. Es erklärt aktuelle Themen wie Dritte Welt, Spekulationen und Managergehälter, die viele Eltern beim Zeitunglesen selbst nicht verstehen“, so der Kurier im Juni 2011. Nikolaus Nützel wurde 1967 in Rothenburg ob der Tauber geboren. Nach einer Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten und Dolmetscher absolvierte er die Deutsche Journalistenschule in München. Zeitgleich studierte er Journalistik und Romanische Sprachwissenschaft. Seit 1994 arbeitet Nützel als freier Journalist für den Bayerischen Rundfunk und andere ARD-Sender sowie für verschiedene Printmedien. Nikolaus Nützel lebt mit seiner Familie in München.

Weitere Informationen unter www.nikolaus-nuetzel.de und www.randomhouse.de

Termin: Donnerstag, 10. Mai 2012, 11.00 Uhr, WBG, Literarium

Sigrid Belzer: Die genialsten Erfindungen der Natur. Bionik für Kinder (ab 10)

Wer hat nicht schon mal einen Klettverschluss benutzt? Oder vom Lotus-Effekt gehört? Diese bionischen Erfindungen gehören mittlerweile zu unserem Alltag. Aber von den Energiespar- und Überlebenskünstlern aus Tier- und Pflanzenreich können wir noch einiges lernen: Ob es um die Verbesserung von Flug- und Schwimmtechnik geht, um den Wärmehaushalt der Eisbären, um Leichtbau nach Pflanzenart oder um die Wassergewinnungstricks von Wüstenkäfern – die Natur dient zunehmend als Ideengeber für neue Technologien.

Die Geologin Sigrid Belzer erklärt klassische und neueste bionische Erfindungen durch kurzweilige Texte und mit großartigen Fotos. „So macht die Auseinandersetzung mit Technik im Allgemeinen und Bionik im Besonderen riesigen Spaß – nicht nur Kindern und Jugendlichen!“, schrieb Regina Károlyi im Online-Portal Media-Mania im Oktober 2011. Das fand auch die Jury des Deutschen Jugendliteraturpreises 2011 und nominierte das Jugend-Sachbuch.

Sigrid Belzer wurde 1972 geboren und ist in Eppertshausen in Hessen aufgewachsen. Nach der Schule hat sie an der Technischen Universität in Darmstadt Geologie studiert, dort lebt und arbeitet sie seit vielen Jahren. Bereits seit ihrem Studium beschäftigte sich Belzer mit der Vermittlung von Naturwissenschaften an Schüler, Lehrer und interessierte Laien. Sie entwickelt und leitet gemeinsam mit ihrem Kollegen Martin Zeuch Bionik-Veranstaltungen für Kinder, verfasst Unterrichtsmaterialien und erfindet auch mal Spiele, Modelle und Bastelsets, um Bionik verständlich zu erklären.

Weitere Informationen unter www.bionik-fuer-kinder.de und www.fischerverlage.de

Hinweis: Von Sigrid Belzer sind Unterrichtsmaterialien mit dem Titel „Bionik-Erfinderwerkstatt Natur“ im Duden-Paetec-Verlag erschienen. Arbeitsanleitungen für 7 Bionik-Projekte in der Sekundarstufe 1 geben Biologielehrerinnen und -lehrer spannende Impulse für die innovative Unterrichtsgestaltung.

Termine: Donnerstag, 10. Mai 2012, 9.30 Uhr, Internationales Waldkunst Zentrum
und Donnerstag, 10. Mai 2012, 11.00 Uhr, Internationales Waldkunst Zentrum

Lebende Bibliothek in der Stadtbibliothek: Sprich mit Deinen Vorurteilen.

In Kooperation mit Netzwerk ROPE e.V.

Lebende Bibliothek: Sprich mit deinen Vorurteilen

Die „Lebende Bibliothek“ ermöglicht den Dialog zwischen Menschen, die sich anderswo und anderswie vielleicht niemals begegnet wären. Wie in jeder anderen Bibliothek können „Bücher“ für die Dauer einer Ausleihfrist (und zu den Bedingungen einer Bibliotheksordnung) entliehen und „gelesen“ werden. Der Unterschied: In der „Lebenden Bibliothek“ sind die Bücher Menschen, mit denen man ins Gespräch kommen kann. Die „lebenden Bücher“ gehören gesellschaftlichen Gruppen an, die häufig von Vorurteilen und Stereotypen betroffen sind. Über diese Erfahrungen sprechen sie – in einem vertraulichen, jeweils rund 30-minütigen Gespräch mit ihren „Entleiherinnen“ und „Entleiher“. Das Motto lautet: „Sprich mit deinen Vorurteilen.“

Es ist die vierte „Lebende Bibliothek“, die das Netzwerk ROPE e.V. in Darmstadt für eine begrenzte Zeit öffnet.

ROPE als „European Network for Educational and Youthwork Services“ ist eine unabhängige, europäisch gegründete Organisation, die im Darmstädter Stadtteil Kranichstein im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt das Jugendzentrum „JugendKlub Kranichstein“ betreibt und als verantwortlicher Träger in verschiedenen Projekten der außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit tätig ist. Langfristig möchte die Institution die „Lebende Bibliothek“ als „solides Werkzeug der präventiv ausgerichteten Bildungs- und Projektarbeit“ einsetzen und damit einen positiven Beitrag zur Entwicklung einer vorurteilsbewussten und menschenrechtlich orientierten Pädagogik leisten.

In der Stadtbibliothek werden im Rahmen des Festivals „Huch, ein Buch!“ rund 20 „Lebende Bücher“ den Dialog suchen, darunter: „Der Rollstuhlfahrer“, „Der Moslem“ und „Der Jude“. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich!

Weitere Informationen unter www.lebende-bibliothek.de

Termin: Freitag, 11. Mai 2012, 9.00 bis 13.00 Uhr, Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

Sebastian 23: Schwerkraft und Leichtsinn

anschließend Buchstabensuppe, Russischbrot und Musik

Sebastian 23 ist Kabarettist, Liedermacher und einer der bekanntesten Poetry Slammer Deutschlands. Seit 2002 hat er sich der live vorgetragenen Literatur verschrieben, und das mit Erfolg: 2008 wurde er Vizeweltmeister im Poetry Slam, 2010 gewann er den Prix Pantheon. Er trat bei TVTotal, Nightwash und im QuatschComedyClub auf. Zudem ist er Mitglied der Slam-Lesebühne LMBN (mit Andy Strauß, Sulaiman Masomi, Mischa-Sarim Verollet, Artur Fast (Live-Painting) und DJ Nachtfalke) und des Duos „ERZFREUNDE“ (mit Lars Ruppel).

2011 erschien sein zweites Buch „Schwerkraft und Leichtsinn“. Texte daraus wird der Slammer zum Abschluss des 2. Jugend- und Kinderliteraturfestivals Darmstadt „Huch, ein Buch!“ in den WeststadtLofts vortragen.

Anschließend klingt das Festival mit Buchstabensuppe, Russischrot und Musik aus.

Weitere Informationen unter www.sebastian23.com

Termin: Freitag, 11. Mai 2012, 19.30 Uhr, WeststadtLofts
VVK 6,90 €, AK 8 €